

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2018 / 2019**

Wochenbericht KW 11

Influenza-Saison 2018/2019

Stand: 11. Kalenderwoche 2019 (11.03.-17.03.2019)

Einschätzung:

Der Höhepunkt der diesjährigen Grippewelle ist überschritten. Die Zahl der gemeldeten Influenza-Erkrankungen ist rückläufig.

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen ist in der 11. KW 2019 bundesweit insgesamt weiter zurückgegangen und nur noch moderat erhöht.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden **seit Saisonbeginn (40. KW 2018) in Sachsen insgesamt 18.296 Influenza-Fälle (darunter 38 Todesfälle)** übermittelt (18.138 x Influenza A, davon 3.452 x als A(H1N1)pdm09 und 313 x als A(H3N2) subtypisiert, 82 x Influenza B, 76 x nicht typisierte Influenza).

1.949 der Influenza-Erkrankungen kamen in der 11. KW 2019 zur Meldung (Vorwoche: 2.614 Erkrankungen).

Die meisten Influenza-Fälle wurden bisher durch den SK Leipzig (4.567 Fälle) gemeldet, gefolgt vom LK Leipzig (2.331 Fälle) und dem SK Dresden (1.675 Fälle).

31 % der Erkrankungen traten bei Kindern im Alter von 1 bis 14 Jahren auf, in 1 % der Fälle waren Säuglinge (<1 Jahr) und in 4 % Jugendliche erkrankt. 53 % aller Betroffenen waren Erwachsene im Alter zwischen 20 und 64 Jahren. Die Altersgruppe der Senioren (65 Jahre und älter) stellte 11 % der Fälle.

Bewertungen bezüglich der Impfdurchbrüche sowie der Hospitalisierungsrate sind auf Grund fehlender Datenerfassung nicht mehr möglich.

Todesfälle: Bei den in dieser Saison bisher nachweislich an Influenza A verstorbenen 38 Patienten handelte es sich um 26 Männer und 12 Frauen im Alter zwischen 50 und 93 Jahren (Altersmedian: 80 Jahre). Die Betroffenen stammten aus verschiedenen Stadt- und Landkreisen (8 aus dem SK Chemnitz; je 5 aus den SK Leipzig und Dresden; 4 aus dem Vogtlandkreis; je 3 aus dem LK Leipzig, dem LK Zwickau und dem Erzgebirgskreis; je 2 aus den LK Görlitz und dem LK Mittelsachsen sowie je einer aus den LK Bautzen, Nordsachsen sowie Sächsische Schweiz-Osterzgebirge).

Fünf der Verstorbenen waren gegen Influenza geimpft.

Ausbrüche: Aus verschiedenen Regionen erfolgten aktuell Meldungen von Erkrankungshäufungen in medizinischen Einrichtungen, Schulen, Kindertagesstätten und Betreuungseinrichtungen mit zwischen 2 bis 4 Erkrankten.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern seit der 40. KW 2018 insgesamt 1.278 (davon 133 in der 11. KW 2019) Rachenabstriche entnommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 11. KW 2019 gelangen mittels PCR weitere 49 Influenza A-Nachweise (davon 22 x A(H1N1)pdm09 und 14 x A(H3N2)). Die Positivenrate sank auf 37 % (Vorwoche 46 %).

Hiermit ergibt sich ein Gesamtstand von 514 Influenza A-Nachweisen (davon 318 als A(H1N1)pdm09 sowie 162 als A(H3N2) subtypisiert) seit Saisonbeginn.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza wurden im Nationalen Referenzzentrum (NRZ) für Influenza in der 11. KW 2019 in den eingesandten Sentinelproben größtenteils Influenzaviren (Positivenrate 43 %) gefolgt von Respiratorischen Synzytial (RS)-Viren und Rhinoviren detektiert.

Seit Saisonbeginn wurden im NRZ ausschließlich Influenza A-Viren nachgewiesen, davon waren 53 % dem Subtyp A(H1N1)pdm09 und 47 % dem Subtyp A(H3N2) zuzuordnen.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivenrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Von 46 meldenden europäischen Ländern berichteten 32 über eine niedrige, 13 (darunter Deutschland) über mittlere und nur der Kosovo über eine hohe Influenza-Aktivität.

Für die 10. KW 2019 wurden in 43 % der Sentinelproben Influenzaviren nachgewiesen, Ihre Typisierung ergab in 98 % der Fälle Influenza A- und in 2 % der Fälle Influenza B-Viren.

Von den subtypisierten Influenza A-Viren waren 56 % dem Subtyp A(H1N1)pdm09 und 44 % dem Subtyp A(H3N2) zuzuordnen.

Die WHO hat am 21.02.19 die Empfehlung für die **Zusammensetzung des Influenza-Impfstoffs für die Saison 2019/20** veröffentlicht. Dabei wurde die Entscheidung für die A(H3N2)-Komponente zurückgestellt.

- A/Brisbane/02/2018 (H1N1)pdm09-ähnliches Virus

(neu im Vergleich zur Saison 2018/19)

- A(H3N2)-Komponente:

Veröffentlichung folgt

- B/Colorado/06/2017-ähnliches Virus aus der Victoria-Linie

(unverändert zur Saison 2018/19)

Zusätzlich in quadrivalenten Impfstoffen:

- B/Phuket/3073/2013-ähnliches Virus

aus der Yamagata-Linie

(unverändert zur Saison 2018/19)

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2019		2018
	11. KW	10. KW	11. KW
LK Bautzen	23	14	42
LK Erzgebirgskreis	32	36	68
LK Görlitz	25	22	46
LK Leipzig	45	42	61
LK Meißen	28	11	45
LK Mittelsachsen	33	36	57
LK Nordsachsen	33	39	60
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	57	52	37
LK Vogtlandkreis	29	33	62
LK Zwickau	46	36	77
SK Chemnitz	49	57	55
SK Dresden	98	93	120
SK Leipzig	61	60	108

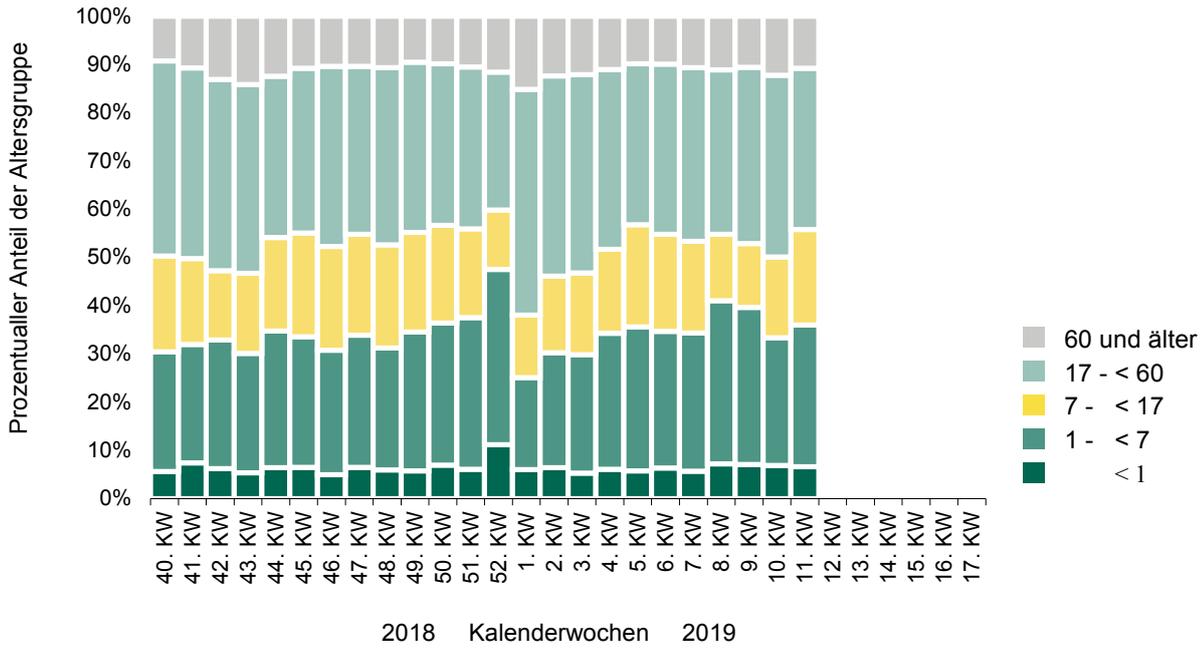


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 11. KW 2019

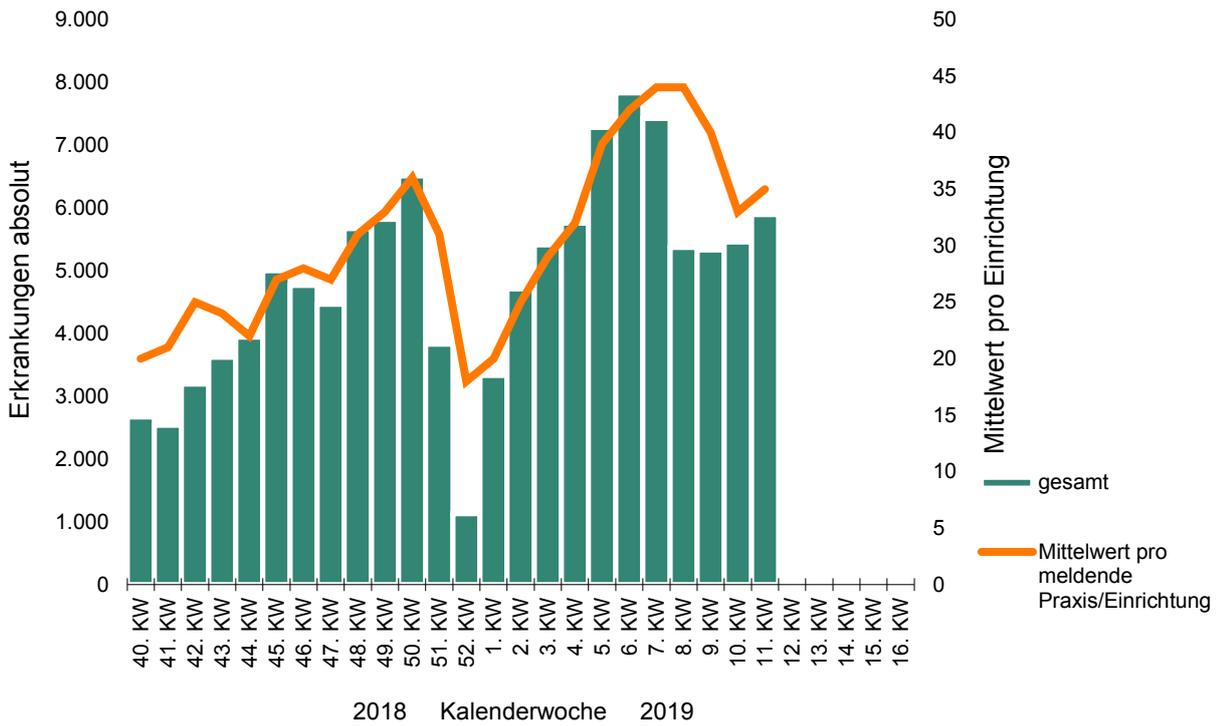
Zur Begriffserläuterung:

Akute Atemwegserkrankungen treten jahreszeitlich bedingt generell unterschiedlich häufig auf. Anhand über viele Jahre hinweg erhobener Daten wurden Werte, also Erkrankungszahlen errechnet, die für den jeweiligen Zeitraum normal sind (**Erwartungswert**), sowie Werte, die darauf hindeuten, dass das Erkrankungsaufkommen über das übliche Maß hinausgeht. Die **Signalschwelle** markiert, dass die Anzahl an Neuerkrankungen in einem solchen Maße über dem Erwarteten liegt, dass eine nicht mehr für die Jahreszeit übliche Erkrankungswelle vorliegt.

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



ARE-/Influenza-Sentinel

Proben aus der 11. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	13	5	1	7	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	6	1	4	5	
Erzgebirgskreis	58	5	5	14	
Mittelsachsen	2	1		1	
Vogtlandkreis	4	1	3	4	
Zwickau	2	2		2	
Bautzen	12	2		5	
Görlitz	4				
Meißen	16	2	1	7	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	10	2		3	
Leipzig	2				
Nordsachsen	4	1		1	
gesamt	133	22	14	49	

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 11. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	120	32	16	50	
Dresden, Stadt	3	1		2	
Leipzig, Stadt	112	24	34	61	
Erzgebirgskreis	557	153	41	206	
Mittelsachsen	62	11	8	19	
Vogtlandkreis	40	10	14	24	
Zwickau	26	6	3	9	
Bautzen	110	13	17	34	
Görlitz	4				
Meißen	70	19	9	33	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	87	34	4	42	
Leipzig	53	7	12	21	
Nordsachsen	34	8	4	13	
gesamt	1.278	318	162	514	

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40	1				
41	2				
42	2				
43	5				
44	4				
45	8				
46	8				
47	8				
48	10				
49	16	3		3	
50	13				
51	11	4	1	5	
52	4				
01	10				
02	33	2	2	4	
03	36	7	3	10	
04	49	9	2	13	
05	108	27	13	42	
06	144	40	17	62	
07	234	70	42	120	
08	168	55	19	75	
09	131	31	35	67	
10	140	48	14	64	
11	133	22	14	49	
gesamt	1.278	318	162	514	

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09